



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 11.07. bis 12.07.2022

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Montag wurde auf der B187 in Mühlanger eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 736 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h wurde 19 Verstoß festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 64 km/h.

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Montag wurde in Dessau-Roßlau, Albrechtstraße eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 2224 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurde 56 Verstoß festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 82 km/h.

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 11.07.2022 gegen 12:15 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 in Richtung München zwischen Thurland und Wolfen.

Ein 43-jähriger Fahrer eines Kleintransporters Mercedes befuhr die mittlerer Fahrspur und verlor Teile der Ladung. Ein Spanngurt löste sich und Dachwellplatten fielen auf die Fahrbahn. Ein dahinterfahrender Pkw Jeep kollidierte mit der Ladung. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 1500,- €. Verletzt wurde niemand. Die Ladung konnte zügig beräumt werden.

- überladener Kleintransporter -

(Landkreis Wittenberg)

Am Montagnachmittag gegen 15:00 Uhr wurde ein Kleintransporter Mercedes auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Coswig und Vockerode festgestellt, welcher augenscheinlich überladen war. Nach einer Wägung konnte eine Überladung von 30 % festgestellt werden. Der Transporter brachte 1070 kg zu viel (bei erlaubten 3500 kg) auf die Waage.

Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

- überladener Kleintransporter -

(Landkreis Wittenberg)

Am Montagnachmittag gegen 18:45 Uhr wurde ein Kleintransporter IVECO auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Coswig und Vockerode festgestellt, welcher augenscheinlich überladen war. Nach einer Wägung konnte eine Überladung von 44 % festgestellt werden. Der Transporter brachte 1560 kg zu viel (bei erlaubten 3500 kg) auf die Waage.

Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Bußgeldverfahren eingeleitet.